

<i>f</i>	<i>Kaiser liest</i>	«Sturmen».
<i>g</i>	«	«teil».
<i>h</i>	«	«dieser».
<i>i</i>	«	«nachgeschribenen, obgeschribenen».
<i>k</i>	«	«sig».
<i>l</i>	«	«benent, unbenent».
<i>m</i>	«	«verjehent».
<i>n</i>	«	«diu».
<i>o</i>	«	«habent».
<i>p</i>	«	«recht, rechten, rechtem».
<i>q</i>	<i>Kaiser bindet unbegründet mit</i>	«und».
<i>r</i>	<i>Kaiser liest</i>	«Kilchspiel».
<i>s</i>	«	«Schguschg».
<i>t</i>	«	«kofen».
<i>u</i>	«	«um».
<i>v</i>	«	«Schilling».
<i>w</i>	«	«Pfennig».
<i>x</i>	«	«Constanzer».
<i>y</i>	«	«forderung».
<i>z</i>	«	«auf».
<i>a'</i>	«	«user».
<i>b'</i>	«	«nachkommen».
<i>c'</i>	«	«zu».
<i>d'</i>	«	«weltlichen».
<i>e'</i>	«	«der».
<i>f'</i>	«	«benanten».
<i>g'</i>	«	«und der ding».
<i>h'</i>	«	«henke».
<i>i'</i>	«	«vergäh».
<i>k'</i>	«	«durch».
<i>l'</i>	«	«ains».
<i>m'</i>	<i>Kaiser fügt in Klammern bei:</i>	«oder ein sibenzigsten: ist etwas un- leserlich geschrieben».
<i>n'</i>	<i>Kaiser liest</i>	«im Abrellen».

13.

Maienfeld, 1363 Juli 21.

Graf Friedrich von Toggenburg verleiht auf Bitten des Ritters Jo-
hann von Zwingenstein der Anna, Tochter des Johann Han und Frau
des verstorbenen Ulrich Litscher, einen Zehnten in Altenstadt bei
Feldkirch.